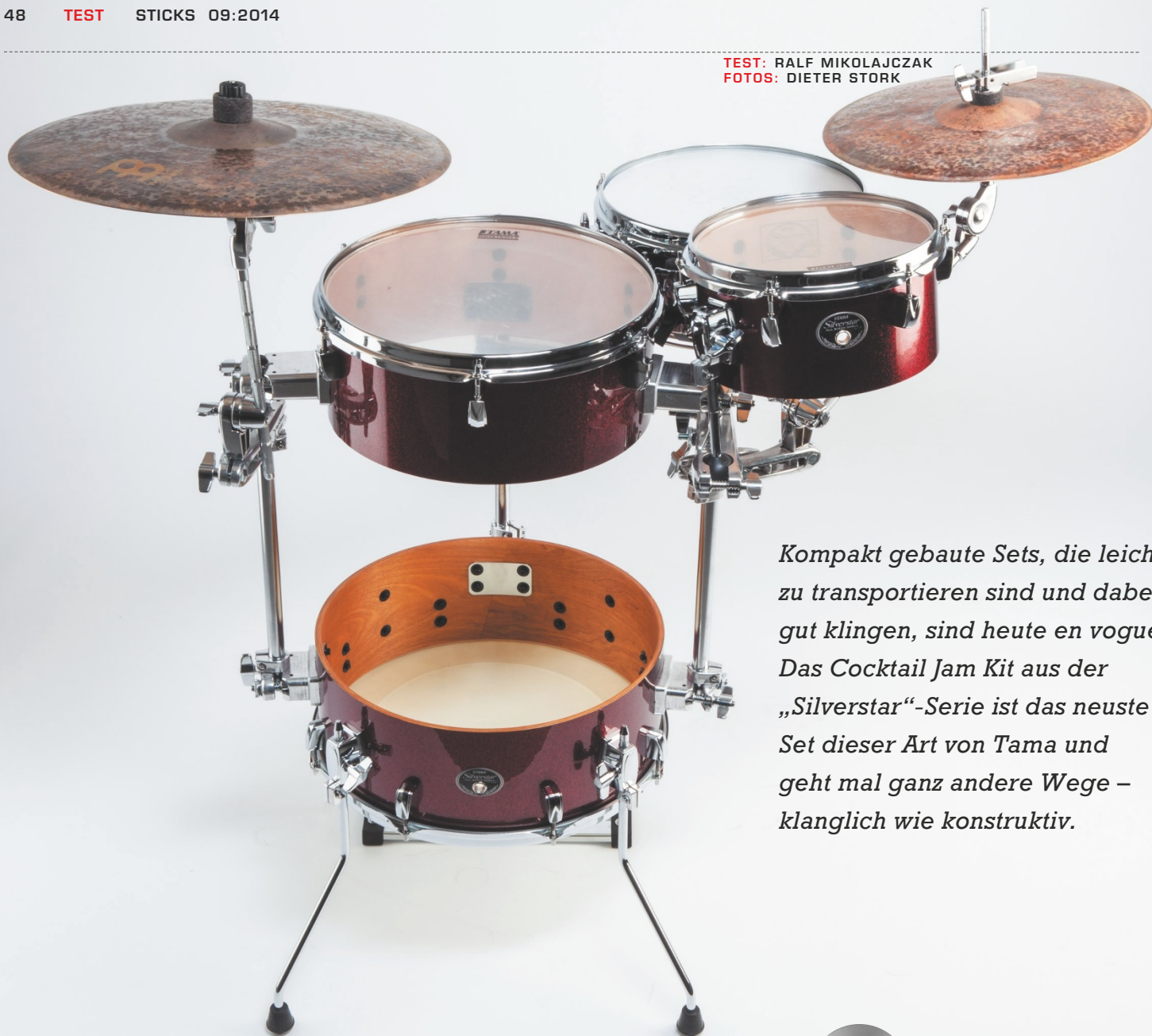


TEST: RALF MIKOLAJCZAK
FOTOS: DIETER STORK

Kompakt gebaute Sets, die leicht zu transportieren sind und dabei gut klingen, sind heute en vogue. Das Cocktail Jam Kit aus der „Silverstar“-Serie ist das neuste Set dieser Art von Tama und geht mal ganz andere Wege – klanglich wie konstruktiv.

TAMA SILVERSTAR COCKTAIL JAM KIT

Kleines Sound-Wunder

Großen Wert legt Tama beim Silverstar Cocktail Jam Kit offensichtlich auf Transportfreundlichkeit, denn das komplette Set inklusive Hardware passt in zwei Taschen. Daher setzt man anders als viele andere Anbieter auf geringe Kesseltiefen und vor allem auf einseitig mit Fellen ausgestattete Trommeln. Dass der Klangcharakter allein dadurch schon mal recht eigenständig wird, steht wohl außer Frage, ob sich das Set aber auch vielseitig verwenden lässt, haben wir für euch ausprobiert.

KONSTRUKTION & VERARBEITUNG

Tama setzt auf die bewährte Kesselkonstruktion der „Silverstar“-Drums aus 100 % Birke, und entsprechend prima ist das Ganze dann auch verarbeitet. Das zeigen die geringen Toleranzen bei den Wandstärken und Durchmesser der Kessel sowie formschlüssige Nahtstellen. Die Gratungen sind sauber geschnitten, und die unteren Seiten der Kessel sind plan. Unser Test-Set besitzt eine Folienoberfläche in Vintage Burgundy Sparkle, und

besonders an den unteren Kesselrändern sind diese sorgsam verklebt, so dass man von einer ausgezeichneten Haltbarkeit ausgehen darf. Die Kessellinnenseiten zierte ein feiner, honiggelber Seidenmattlack.

HARDWARE-KONZEPT & AUFBAU

Bei der Kessel-Hardware bedient man sich natürlich beim „Silverstar“-Programm, die „Low Mass Lugs“ (Spannböckchen) finden sich hier ebenso wie die nach innen verrun-



Audio-Beispiele auf CD
Track 35

det umgezogenen „Sound Arc Hoops“ (Spannreifen). Für das 10" Tom und die Snaredrum hat man aber auf eine Befestigung mittels „Star Mount“-Halter verzichtet, die Halte-Rosetten sind direkt am Kessel verschraubt.

Das Floor-Tom und die Bassdrum besitzen natürlich noch weitere Halterungen, damit die kompakte „Cocktail Kit“-Bauweise auch gelingt. Die Bassdrum besitzt vier Halter für zwei gebogene Füße und zwei gerade Füße, die mit einer Querstrebe für die Aufnahme des Bassdrum-Pedals verbunden sind. Die Füße stecken aber nur in den Gummienden der Querstrebe, so dass diese leider herausrutschen, falls man das Kit noch einmal umsetzen möchte. Na gut, das ist kein Drama, denn das Kit ist ja leicht, dennoch wünscht man sich hier eine etwas elegantere Lösung. Jedenfalls kann die schmale Bassdrum mit den vier Füßen das Gesamtgewicht des Sets problemlos tragen, auch wenn man etwas ausladendere Aufbauten für z. B. Hi-Hat und Cymbal umsetzt. Zudem lässt sich das Set für einen normal großen Menschen bis ca. 1,85 m auch gut für eine Spielweise im Stehen aufbauen. Eine „Low Rider“-Position lässt sich ebenfalls problemlos bewerkstelligen – nur wer im Liegen spielen will, hat es dann doch etwas komplizierter. Scherz beiseite, was die Aufbauhöhen angeht, verdient das Tama Silverstar Cocktail Jam Kit ein großes Lob: Es ist extrem flexibel.

Die Bassdrum und das Floor-Tom besitzen noch drei weitere, mächtig ausschauende Halter für Streben mit 6/8" Durchmesser und ca. 42 cm Länge. Was hier so mächtig aussieht, ist aber sehr leicht, da es als Zink-Guss ausgeführt wurde. Zur leichten Montage sind hier aufklappbare, gefedert gelagerte Klemmen an den Enden der Halterung angebracht. Die Memory-Klammern ermöglichen ein schnelles Wiederfinden der gewählten Positionen. Bassdrum und Floor-Tom werden also übereinander montiert, und die Aufbauhöhe kann auch interessante Auswirkungen auf das Klangspektrum haben. Doch dazu später mehr.

An den drei Streben montiert man mit Multi-Klemmen dann nach Wunsch und Phantasie Snaredrum, 10" Tom, den Cymbal-Halter und die Closed Hi-Hat. Die hält einen kleinen Gimmick parat, denn die obere Hi-Hat-Halterung besitzt einen Umlenkhebel, so dass sich eine lose oder straffe Spannung und damit zwei verschiedene Sounds abrufen lassen. Montiert man das Ganze geschickt genug, lässt sich der Hebel auch während des Spiels bedienen.

Zu guter Letzt gehört zum Set noch ein Bassdrum-Pedal, das im Wesentlichen dem Iron Cobra 200 Pedal von Tama entspricht, doch zusätzlich den Vari-Pitch-Beater-Holder besitzt, so dass sich für den Schlag nach oben gegen die Bassdrum stufenlos ein perfekter Winkel einstellen lässt und die Schlägel-Aufnahme gegebenenfalls auch auf der Achse seitlich verschoben werden kann, was – je nach Aufbau – eine angenehme Spielposition ermöglicht.

TRANSPORT

In ein ca. 50 x 35 x 25 cm messendes Hardware-Bag passt alles an Hardware, was zu diesem Kit gehört, inklusive Bassdrum-Pedal. In das Drum-Bag werden die Trommeln ineinander geschachtelt Hineingelegt, und damit nichts verschrammt, gibt es hier übrigens verschiedene, gepolsterte Pads als Zwischenlagematerial. Und wer eine richtige Hi-Hat-Maschine benutzen und noch einen Sitz mitnehmen will, kann dies machen, sofern es einfache, schlichte Komponenten sind (z. B. der HT130-Sitz von Tama). Die Sitzfläche bekommt man mit etwas Geschick noch in das Drum-Bag. Das Untergestell des Sitzes und gegebenenfalls eine schlichte Hi-Hat-Maschine passen auch noch in das Hardware-Bag.

Der Herzsschlag Andalusiens

J. Leiva
Percussion

Qualität in Vollendung. Unter Einsatz erstklassiger Materialien im Dienste des Instruments.

Kompromisslos ausgerichtet auf Klangentfaltung, Durchsetzungskraft, Artikulation und Ergonomie.



Maße: 49 cm hoch, 32 cm breit (vorne), 28 cm breit (hinten), 36 cm tief

Chassis: Monoblock-Bauweise aus 16mm amerikanischer Eiche, Konstruktion im »Finger-Joint«-System. Abstrahlverhalten & Bauform Line-Array-typisch. Verwendung von internen Strukturen mit Knotenschnittpunkten und Reduzierung von unerwünschten Frequenzen. Integrierter Komfort-Sitz (12 mm), in 1st-Class Leder gefertigt. »Silikonspikes« mit kleinsten Kontaktflächen (Entkopplung vom Boden).

Schlagfläche: Exklusiv hergestellt von J. Leiva Percussion. Aus 100% aeronautischer Carbonfaser mit 4K-Zertifizierung (high modulus). Mehrlagige Schicht mit gerichteter Oberflächenspannung. Unveränderliche Sound- und Qualitätseigenschaften. Lebenslange Garantie.

Stimmsystem: Vierfach-S.T.D. (=Direkt-Stimm-System). 8 parallele Gitarrensaiten, vertikal positioniert, von aussen am Cajon stimmbar, ohne Hilfswerkzeuge.

Ausführliches Produktionsvideo auf www.leivapercussion.com

www.leivapercussion.com • Exklusiv-Vertrieb für DE • AT • CH • BE • NL • LU:
Sound Service European Music Distribution • www.sound-service.eu



SOUNDS

Nüchtern betrachtet besteht das Set – bis auf die Snaredrum – ja aus Concert-Toms, was zu einem stark perkussiven Charakter führt. Das ist im Falle der Bassdrum Fluch und Segen zugleich, denn natürlich sind die Attacks sehr präsent, aber es fehlt (zumindest bei Ausstattung mit dem Werksfell) ein wenig der Bassdruck. Gut, für mehr Ton kann man natürlich seine Spielweise etwas anpassen, sprich den Schlägel sofort nach dem Attack vom Fell nehmen, aber tatsächlich sind die richtigen Helfer hier ein weicher Schlägel und definitiv doppelagige Felle wie z. B. ein Evans G2 clear, Remo Emperor clear. Bei unserem Praxistest war es dann das Evans Black Chrome, das hier den tiefsten und wärmsten Grundcharakter lieferte. Doch bei allem bleibt es eben bei einem kurzen Ton mit markantem Attack.

Und jetzt ein paar Tipps: Die Bassdrum gewinnt an Charakter, wenn man das Floor-Tom nicht allzu weit darüber platziert und es entsprechend harmonisch zur Bassdrum stimmt. Es ist vielleicht beim ersten Mal etwas ungewöhnlich, so zu verfahren, aber trifft man die richtige Abstimmung, fängt das Ganze an, richtig Spaß zu machen! Übrigens muss das nicht unbedingt ein extrem tiefer Floor-Tom-Sound sein, auch sehr knackige, fast Timbale-mäßige Sounds können funktionieren und eröffnen im Zusammenspiel mit dem dann hellen Ton der Drums im Sustain feine Latin-Music-Klangwelten. Zwischen diesen beiden Extremen lassen sich noch weitere spannende und vielfältige Klangmöglichkeiten entdecken, die im Zusammenspiel zwischen Stimmung und Abstand der beiden Instrumente zueinander entstehen.

Und es lohnt sich auch auf jeden Fall, bei Toms und Snaredrum mit diversen Felltypen

zu experimentieren und somit weitere Klangoptionen zwischen bekannten und ungewöhnlichen Sounds zu generieren.

Auch wenn die Snaredrum „nur“ ein 12"-Modell mit 5" Tiefe ist, so vermag sie bei einer tiefen Stimmung in diesem Gesamtkontext recht wuchtig wirken. Überzeugen kann sie jeden-

falls mit einer prima Snareteppich-Ansprache, da das verwendete Modell sauber plan auf dem Resonanzfell aufliegt und daher mit einer guten Artikulation reagiert.

FAZIT

Das Tama Silverstar Cocktail Jam Kit ist eine der ungewöhnlichsten Lösungen in Sachen kompakter und transportfreundlicher Drum-Kits. Aufgrund der einseitig mit Fellen ausgestatteten Drums (Tom, Floor-Tom und Bassdrum) lässt sich das Ganze samt 12" Snaredrum platzsparend ineinander schachteln, und man kommt mit nur einer Tasche für die Drums des Sets aus. Das geschickte Hardware-Konzept erlaubt nicht nur kompakte Aufbauten, die für ein Spiel im Sitzen wie auch im Stehen geeignet sind, auch passt das Ganze in eine zweite Tasche. Das

Ziel eines einfachen Transports wird also erfolgreich erreicht.

Die Sounds von Bassdrum, Tom und Floor-Tom sind natürlich sehr perkussiv und Attack-lastig, das ist ein weiteres Markenzeichen dieses Kits. Dennoch lassen sich durch den geschickten Aufbau und Stimmung von Bassdrum und Floor-Tom (siehe „Sounds“) interessante Klangwelten entdecken, das Sustain verlängern oder verkürzen, mehr oder weniger Bass-Anteil erreichen.

Das Tama Silverstar Cocktail Jam Kit lässt sich somit also musikalisch vielseitig einsetzen und hat daher auch mehr zu bieten als „nur“ die platzsparende, transportfreundliche Lösung. Experimentierfreudige Musiker sollten hier aufmerksam werden, das kann sich wirklich lohnen. ◀◀



PROFIL

Hersteller Tama
Herkunftsland China
Serie Silverstar

Größen 16" x 6" Bassdrum, 12" x 5" Snaredrum, 10" x 5" Tom, 14" x 5,5" Floor-Tom

Oberfläche Folie

Bauweise Birke, Bassdrum: 7 Lagen, ca. 8 mm, Tom, Floor-Tom, Snaredrum: 6 Lagen, ca. 6 mm

Hardware Bassdrum-Pedal, Mounting Pipes, MCAX5366 Cymbal Mounting Attachment Kit (Cloesd Hi-Hat und Cymbal-Holder)

Felle Tama
Snaredrum: Powercraft II coated
Tom/Floor-Tom: Powercraft II clear
Bassdrum: Powercraft II coated mit Verstärkungsring

Besonderheiten Taschen inklusive

Vertrieb Meinl

Internet www.tama.com

Preis ca. € 679,-